

Geplante Obsoleszenz:

Das Trio Beuter, Höger und Schwieger arbeitet seit 2009 zusammen und beschäftigt sich mit elektroakustischen Klangprojekten. Alle drei Mitwirkenden haben verschiedene künstlerische Herangehensweisen, die sich in ihrem gemeinsamen Projekt zu einem lebendigen Dialog bündeln.

Infos zu aktuellen Projekten unter: www.geplante-obsolenz.eu

Marcus Beuter

ist Audiokünstler, elektroakustischer Komponist und Improviser. Im Fokus seiner Arbeit stehen field recordings. Der akustische Bezug zur Umwelt, die Wirkungen von Umweltgeräuschen auf unseren Alltag sind ebenso Schwerpunkte seiner Arbeit, wie diese aus ihrem Kontext herauszuheben und neu zu arrangieren. Er ist Mitbegründer des Labels fragmentrecordings.

www.marcusbeuter.de

Angelika Höger

arbeitet vor allem mit interaktiven Rauminstallationen, die in einen Dialog mit ihren Betrachtern treten. Ihre kinetischen Objekte verbinden sich mit vorhandenen Raumelementen zu temporären Einheiten. In einem Balanceakt zwischen Chaos und Ordnung behält das Experiment stets die Oberhand. Bewegung, Raum und Klang spielen auch in ihren Performances eine wichtige Rolle. Sie lebt und arbeitet seit 2009 im Künstlerhaus Artists Unlimited.

www.angelika-hoeger.de

Peter Schwieger

befasst sich mit elektroakustischer Improvisation und circuit bending. Synthesizer, Gameboy oder umgebautes Kinderkeyboard setzt er gern wild verkabelt bei seinen Performances ein. Situationsbezogen baut er seine Instrumente selbst. Er arbeitet unter anderem mit Theatern zusammen, die seine Instrumente auf der Bühne einsetzen.

www.stanpete.de

gefördert durch:  Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

unterstützt durch:  regionale Kulturpolitik  OstWestfalenLippe Gesellschaft zur Förderung der Region 2008

Kunstverein Kreis Gütersloh e.V. Cooperativa Neue Musik

Fotos: Lucie Marsmann

Sonntag 25.9. um 16:00 Uhr **Schwellenbereiche** Raumbezogene Performance

Bad Driburg Ortsteil Dringenberg

ARTD Driburg
Kulturverein ARTD Driburg e.V.
Historisches Rathaus
Burgstraße 30
33014 Bad Driburg / Dringenberg
www.artdriburg.com

ARTD Driburg wurde 2002 als lokale Initiative zum Erhalt des Historischen Rathauses Dringenberg sowie zur Nutzung und Förderung für Kunst und Kultur gegründet. Er hat sich zum Kunstverein in der ländlichen Region Südliches Ostwestfalen mit 120 Mitgliedern entwickelt. Mit mehreren Ausstellungen und Kulturveranstaltungen im Historischen Rathaus und der Burg Dringenberg, mit Ausstellungen des Vereins und der Mitglieder in Bad Driburg, anderen Orten der Region, Deutschland und international ist er ein wichtiger Kulturakteur im Kreis Höxter geworden. Er vernetzt die Bildenden KünstlerInnen und die Kultureinrichtungen mit Kunstausstellungen lokal und mit anderen Kunstschaaffenden in Deutschland und europäischen Nachbarländern.

Donnerstag 6.10. um 18:00 Uhr **Schwellenbereiche** Raumbezogene Performance

Gütersloh

Kunstverein Kreis Gütersloh e.V.
Veerhoffhaus
Am Alten Kirchplatz 2
33330 Gütersloh
+49 (0)5241 13466
www.kunstverein-gt.de

Der Kunstverein Kreis Gütersloh fördert die lebendige Begegnung mit der Kunst der Gegenwart. Wir zeigen regionale und internationale Positionen künstlerischen Schaffens und fördern Kunst. Jährlich werden sechs kuratierte Ausstellungen mit Gegenwartskunst gezeigt. Kunstreisen, Künstlergespräche, Vorträge und Diskussionen ergänzen das Programm. Alle zwei Jahre verleihen wir an engagierte private Förderer der Kunst im Kreis Gütersloh den MaecenARTus.

Sonntag 30.10. um 16:00 Uhr **Schwellenbereiche** Raumbezogene Performance

Lemgo

Städtische Galerie Eichenmüllerhaus
Braker Mitte 39
32657 Lemgo
+49 (0)5261 89396
<http://eichenmuellerhaus.lemgo.net>

Der Kunstverein Lemgo e.V. verantwortet als gemeinnütziger Verein die inhaltliche Ausstellungstätigkeit in der Städtischen Galerie Eichenmüllerhaus. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Staff Stiftung, aktuelle Themen in der Kunst der Gegenwart aufzuspüren und als Ausstellung bzw. in der Vermittlung zur Diskussion zu stellen. Präsentiert wird das breite Spektrum zeitgenössischer Kunst in vier eigenen Ausstellungen. Künstlergespräche, Angebote zur kulturellen Bildung von Kindern u.a. runden das Angebot ab.

Donnerstag 17.11. um 18:30 Uhr **Schwellenbereiche** Raumbezogene Performance

Oerlinghausen

Kunstverein Oerlinghausen e.V.
Synagoge
Tönsbergstr. 4
33813 Oerlinghausen
+49 (0)5202 158448
www.kunstverein-oerlinghausen.de

Kunstverein Oerlinghausen - Eine Bürgerinitiative für die Kunst
Vier Jahrzehnte Kunstverein Oerlinghausen - mit mehr als 200 Ausstellungen haben wir interessierten Mitbürgern die Auseinandersetzung mit und die Freude an zeitgenössischer Kunst ermöglicht. Darunter viele Gelegenheiten der Begegnung mit Künstlerinnen und Künstlern. Mit fünf Ausstellungen pro Jahr in der ehemaligen Synagoge Oerlinghausen prägen wir das kulturelle Leben der Region. Immer wieder haben Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten dem Raum „geantwortet“, haben direkt für die Synagoge Bilder, Plastiken und Installationen entwickelt.

Donnerstag 24.11. um 19:00 Uhr **Schwellenbereiche** Raumbezogene Performance

Bielefeld

Bielefelder Kunstverein
im Waldhof
Welle 61
D-33602 Bielefeld
+49 (0)521 178806
www.bielefelder-kunstverein.de

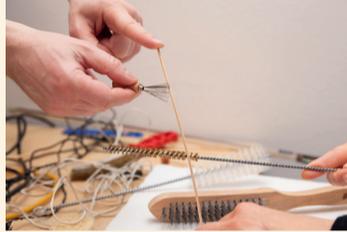
Der Bielefelder Kunstverein versteht sich als ein Ort, der sich mit seinem Programm an der Entwicklung und Produktion zeitgenössischer Kunst, wie auch an aktuellen Denkweisen orientiert. Ziel ist es, die regionale sowie internationale Kunstproduktion in Form von Ausstellungen zu fördern und die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst zu betonen. Die Ausstellungen, das Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm befassen sich mit Gegenwartskunst und ihrer Geschichte, in ihrer gesamten inhaltlichen wie medialen Bandbreite. Mit ca. 1000 Mitgliedern zählt der Bielefelder Kunstverein zu den bedeutendsten und größeren Kunstvereinen in Deutschland.

Geplante Obsoleszenz:

Marcus Beuter, Angelika Höger und Peter Schwieger

Zwischen Performance, Geräuschmusik und öffentlich gemachtem Experiment bewegen sich die Auftritte des Klangkunsttrios Geplante Obsoleszenz.

Gemeinsam gehen sie auf akustische Entdeckungsreise. Sie erkunden Räume, Materialien und Themengebiete. Experimentierfreude und Spontaneität stehen dabei im Vordergrund.

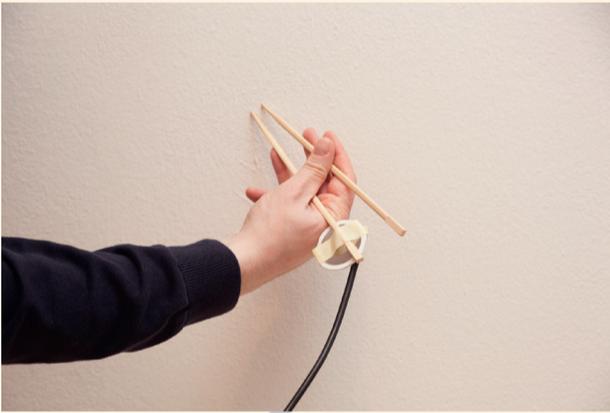


Sie verkabeln Fensterscheiben, Treppenstufen, Holzdielen, Garderobenständer und vor Ort gefundene Gegenstände. Mit Hilfe von Kontaktmikrofonen werden Materialien ihre spezifischen Resonanzen entlockt.

Schwellenbereiche

Dabei werden auch gerne Hilfsmittel wie etwa eine Bürste oder ein Geigenbogen benutzt, um die Möglichkeiten der Klangerzeugung weiter auszureizen.

Die gefundenen Klänge werden unmittelbar verstärkt. Sie werden seziert, wiederholt und teilweise mit Effekten bearbeitet. Ihre Eigenheiten werden analysiert und besondere Merkmale herausgestellt.



Das Publikum wird zu Beobachtern dieses Experiments und kann visuelle Eindrücke mit einem ungewöhnlichen Hörerlebnis verknüpfen.



Schwellenbereiche besteht aus fünf raumbezogenen Aufführungen verteilt über verschiedene Kunstvereine und wird so zu einer fünfteiligen Gesamtperformance. Für jeden Aufführungsort wird ein spezifisches Raumkonzept entwickelt. In einer festgelegten Abfolge wird das Publikum durch die Inszenierung geführt.

Resonanzen, Komposition, Inszenierung

